

Sensations-Artikel.

[32025]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Mußte es so kommen?

oder

Von Hohenschwangau bis Schloß Berg.

Authentische Darstellung der bayrischen Regentschaftskatastrophe mit Randglossen
von einem Unterrichteten.

Illustriert. Preis 1 M.

Kapitelüberschriften: Einleitung. — König Ludwig's Jugend. — Ludwig II. als Regent. — Ein König der Kunst. — Der königliche Einsiedler. — Eine Krone in Gefahr. — Die mißglückte Kommission. — Von Hohenschwangau nach Schloß Berg. — Die Katastrophe. — Nach dem Drama. — Mußte es so kommen? — Was kommt nun?

Bezugsbedingungen:

Nur bar mit 40 % und 7/6. 50 Expre. für 25 M. 100 Expre. für 48 M. 250 Expre. für 100 M.

In der augenblicklich stillen Geschäftsperiode dürfte wohl kaum ein Buchartikel derart dem Sortimenten und Kolportagebuchhändler Gelegenheit zum Massenabatz geben, als diese den aktuellsten Gegenstand der Tagesereignisse behandelnde Neuigkeit des Büchermarktes.

Ich unterstütze den Vertrieb durch zahlreiche Inserate in den gelesensten Tagesblättern aller Gegenden und bitte darum um baldigste Bestellung.

Die Broschüre ist in Leipzig auf Lager.

Annaberg i/S., 24. Juni 1886.

J. van Groningen.

Anzeige.

[32026]

Nachdem die Ausführung der Bestellungen nicht schweizerischer Buchhandlungen auf das Werk:

Die schweizerische Militärmission

nach dem

serbisch - bulgarischen Kriegsschauplatze

von

Oberstlieutenant Hungerbühler.

eine mir selbst höchst unerwünschte Verzögerung erlitten, weil sich die Notwendigkeit herausstellte, eine der Karten, die in der Eile der ersten Herstellung mangelhaft ausgefallen, neu zeichnen zu lassen, bin ich in der Lage anzuzeigen zu können, daß jene Bestellungen heute in Eilfracht nach Leipzig abgegangen sind, und damit zugleich eine Anzahl Exemplare für mein dortiges Auslieferungslager.

Das Werk hat inzwischen an Interesse durchaus nicht verloren; es ist noch die erste wirklich militärwissenschaftliche auf eigenen Anschauungen und Mitteilungen hervorragender Offiziere beider Armeen beruhende Darstellung des serbisch-bulgarischen Krieges, und seine Bedeutung als solche ist auch bereits von der Fachpresse rühmend hervorgehoben worden.

Die Verwendung dafür, um die ich hiermit neuerdings bitte, wird sich sicher lohnen.

Achtungsvoll

Frauenfeld, 25. Juni 1886.

J. Huber.

Die Grenzboten 1886, Nr. 26

[32027]

enthalten:

Gladstones neues Manifest. — Die evangelische Kirche und der Staat. — Eine neue Kunstgeschichte des Mittelalters. — Englische Oper in Berlin. Von Karl Borinski. — Aus Oesterreich. — Samoëns. Roman von Adolf Stern. (Fortf.) — Literatur.

Leipzig.

Fr. Wilh. Grunow.

[32028]

Zur gefälligen Beachtung!

Die Herren Sortimenten machen wir ganz ergebenst auf das in unserm Verlage erscheinende III. Quartal:

Deutsches Damen-Journal

aufmerksam. Bei gediegenstem und interessantem belletr. Texte und reichhaltiger illustr. Modebeilage und Schnittmusterbogen vertritt daselbe die Gesamtinteressen unserer Damen. Der Preis beträgt pro III. Quartal 1 M. ord. bar und netto 25 % und 7/6. Inserate hierin haben besten Erfolg. Die Zeile kostet einspaltig 50 s. ord., mit 25 % Rabatt (bei mehr als 6mal = 33 1/3 %, 15mal = 50 %). Verlangen Sie, bitte, Probe-Nrn. gratis durch C. G. Theile, Kommissionsbuchhandlung in Leipzig, event. direkt.

Ergebenst

Berlin SW., Friedrichstr. 25.

Juni 1886.

G. Jost & Co.